**Fakten Schwimmhalle Buch**

Allgemein:

* 1991 eingeweiht, eine der letzten DDR-Volksschwimmhallen, die noch gebaut wurde
* Typ D, „Berlin 83“ – das typische Wellendach ist hinter Dekoplatten versteckt. Vier baugleiche Bäder gibt es in Berlin: neben Buch ist das Ernst-Thälmann-Park, Zingster Straße und Kaulsdorf
* geschlossen gewesen seit 1. März 2018
* ursprüngliche Ausstattung: 25-Meter-Becken, Sauna, Nichtschwimmerbecken
* bereits 2011 waren die technischen Anlagen im Bad erneuert worden (z. B. Lüftung)
* Wandbild stammt vom Fliesenmaler Lothar Scholz, der ganz viele Gebäude in der DDR verschönert hat und 1987 den Entwurf gezeichnet hatte

Sanierung Kosten

veranschlagt waren 5,9 Millionen Euro, tatsächliche Kosten bei 6,5 Millionen Euro

die Sanierung der Schwimmhalle wurde im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Berlin (Förderkennzeichen 1138-B2-G)

Was wurde gemacht

* energetische Sanierung (Energiekosten für den Betrieb um 21 Prozent geringer als vorher und damit weniger CO2)
* neues Dach
* neue Farbgestaltung, wobei das Wandmosaik Pate stand für die verwendeten Farben, dadurch wirkt die Halle völlig anders als vorher
* Beide Becken erhielten Edelstahlauskleidung
* Sanitärbereich neugestaltet
* Neu geschafften wurde eine Art Wintergarten mit Kleinkindbereich – 30 cm tiefes Becken mit Spielschiff und Rutsche
* Neu: eigener barrierefreier Umkleidebereich für Menschen mit Behinderungen, taktiles Leitsystem auf dem Boden für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen
* Außer finnischer Sauna gibt es jetzt auch Dampfsauna und zeitgemäßes Zubehör eingebaut (Eisbrunnen, Schwallbrause), Blocksauna draußen blieb erhalten, Saunagarten wurde neugestaltet